



Promotionsprojekt: Kommunen in der Corona-Pandemie

Worum es geht:

Ich lade Sie ein, an meinem Promotionsprojekt „Kommunen in der Corona-Pandemie“ teilzunehmen. Das Projekt zielt darauf ab, am Beispiel der aktuellen Corona-Situation die Rolle der Kommunen im politischen System Deutschlands zu erörtern. Besonders interessiere ich mich für die Perspektiven der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und freue ich mich deshalb sehr, wenn Sie an meinem Projekt teilnehmen möchten!

Mein Promotionsprojekt:

In meiner Doktorarbeit (Politikwissenschaft) untersuche ich Kommunen als einen entscheidenden Teil des politischen Systems: Erstens wird eine Vielzahl von politischen Beschlüssen zwar auf Bundes- oder Landesebene gefasst, die Durchsetzung erfolgt jedoch auf kommunaler Ebene. Zweitens erfüllen die Kommunen als „Lernorte gelebter Demokratie“ einen gesamtgesellschaftlichen Auftrag. In der politikwissenschaftlichen Forschung finden diese Bedeutungen der kommunalen Ebene bislang wenig Beachtung. Ich möchte die Rolle der Kommunen aus der „Innenperspektive“ der verantwortlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister untersuchen, am aktuellen Beispiel der Corona-Pandemie.

Ihre Teilnahme:

Besonders interessiert mich Ihre Perspektive, denn Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sind die Experten vor Ort, niemand kann die jeweiligen Entwicklungen und die alltäglichen Herausforderungen besser beurteilen oder einschätzen. Das Interview wird nach Möglichkeit persönlich in Ihrer Kommune durchgeführt, etwa 60 – 90 Minuten dauern und auf Tonband aufgezeichnet. Ausschnitte des transkribierten Tonbandes möchte ich anschließend für meine wissenschaftliche Arbeit verwenden. Sie sind natürlich berechtigt, das Interview jederzeit abubrechen.

Privatsphäre, Anonymisierung, Datenschutz:

Wenn Sie sich zur Teilnahme bereit erklären, werden die im Interview getätigten Aussagen in mein Forschungsprojekt einfließen. Jegliches Interviewmaterial wird nur in vollkommen anonymisierter Form verwendet werden, sodass keinerlei Rückschlüsse auf Ihre Person, Ihre Kommune oder andere Daten möglich sind. Dieses Vorgehen entspricht den gängigen Standards sozialwissenschaftlicher Forschung.

Die nächsten Schritte:

Mit Ihrer Teilnahme helfen Sie mir sehr weiter! Wenn Sie dazu bereit sind, möchte ich Sie bitten, mich per Mail jonas.raedel@politik.uni-halle.de oder Telefon 0160 3146897 zu kontaktieren. Dann können wir ein Termin vereinbaren, an dem ich Sie zum Interview besuchen komme – natürlich unter Berücksichtigung sämtlicher Hygienevorschriften. Nach Möglichkeit kann das Interview in den nächsten Wochen, also im Mai oder Juni 2021, durchgeführt werden. Fragen und offene Punkte können jederzeit per Mail oder Telefon geklärt werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Jonas Rädels". The signature is written in a cursive style with a large initial 'J'.

Jonas Rädels